

Ehrenbreitstein, den 7. Juni 1934.
Hofstr. 270.

Sehr geehrtes Fräulein v. Kirchbamm!

Ihr gestrige Abend mit seinem Referat und der nachfolgenden Diskussion war für mich so lehrreich, daß ich, wenn es eben einzurichten geht, gerne noch einmal in diesem Monat dazn kommen möchte. Am nächsten Mittwoch tagt die Provinzialsynode, da geht es leider nicht. - Gerne hätte ich Sie gestern Abend kurz begrüßt, aber in der Fülle der Besuche konnte ich Sie nicht einmal von ferne sehen.

Ich war froh, vor etwa 14 Tagen gerade denjenigen Abschnitt in Herrn Prof. Barth's „Prolegomena“ nachgelesen zu haben, der gestern Abend zur Rede stand. So war ich nicht ganz ungerüstet, was sonst für mich als Laienteilnehmer doch mangeltun gewesen wäre. Ich würde mich daher gerne nach Möglichkeit immer etwas vorbereiten und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir auf beiliegender Karte eine kurze Mitteilung über die Themen der Zusammenkünfte am 20. und 27. ds. Mts. geben könnten. Verzeihen Sie, daß ich Sie belästige, aber ich glaube aus dem Verlauf des gestrigen Abends schließen zu können, daß mir eine gewisse kleine Vorbereitung nötig ist. Sie werden für meine Bitte Verständnis haben, denn spreche ich sie aus, dann ich möchte doch möglichst viel lernen. Für Ihre Freundlichkeit im Voraus herzlichen Dank.

Mit freundlichem Gruß

Ihre

Käthe Seifert.

Für Sie bitten, auch Herrn Prof. J. Barth einen Gruß von mir auszurichten?